

# Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis e.V.

Adolf Zils 1. Vorsitzender

## Begrüßung der Gäste anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums „Vivat Limes“ 11./12. Okt. 2014 am Wachtposten WP 1/43

Liebe Gründungsmitglieder, Mitglieder, liebe Gäste und liebe Freunde u. Gönner unseres Vereins!

Im Namen des Vorstandes möchte ich Sie ganz herzlich hier in unserem herrlichen Wald am WP 1/43 zu unserem 25-jährigen Jubiläum begrüßen und willkommen heißen.

Herzlich begrüßen möchte ich auch die vielen Mitglieder unserer ortsansässigen Vereine. Herzlich willkommen auch....

Auch möchte ich ganz herzlich die Vertreter der Presse begrüßen.

Herzlich begrüßen möchte ich Herrn Landrat Rainer Kaul. Wobei ich Sie lb. Herr Kaul nicht nur begrüßen möchte, sondern Ihnen auch Danke sagen möchte für Ihre stets persönliche Teilnahme an unseren Veranstaltungen auch in Zeiten, wo man uns mit großer Skepsis beobachtet hat. Das war beim Weihnachtsmarkt und auch hier bei unseren Aktivitäten mit Turm- und Hütten-Einweihung. Sie haben an uns geglaubt und das hat uns gerade am Anfang Mut gemacht.

Gerne begrüße ich auch Herrn Bürgermeister Reiner Kilgen als Vertreter der Stadt Neuwied. Privat ist er schon als Gründungsmitglied ja begrüßt worden. Auch unseren Ortsvorsteher Michael Kahn begrüße ich ganz herzlich. Auch er ist Gründungsmitglied unseres Vereins. Natürlich sind auch unsere Stadtratsmitglieder und Ortsbeiratsmitglieder ganz herzlich begrüßt.

Mit der heutigen Jubiläumsfeier sei es gestattet, einmal kurz Rückblick zu halten auf 25 Jahre progressiver Vereinsarbeit zum Wohle der Bürgerrinnen und Bürger von Heimbach-Weis. Obwohl alle wichtigen Fakten in unserer Festschrift enthalten sind, möchte ich doch gerne einige Dinge herausstellen. Wenn an diesem Wochenende von Rheinbrohl bis Bendorf der „Vivat Limes“ gefeiert wird, wären wir jetzt nicht hier, wenn PHW bzw. das Limes-Team sich dem Weltkulturerbe nicht angenommen hätte. Aus diesem Grund haben wir uns auch vom Vorstand entschieden, Ihnen lb. Gäste, unsere Arbeiten vor Ort zu zeigen und Ihnen die Bedeutung des Limes vor ca. fast 2000 Jahren zu erläutern. Denn genau bei uns hier verlief die Grenze zwischen dem freien Germanien und dem mächtigen römischen Reich.

In 2005 waren an dieser Stelle hier Dickicht und ein riesiger Schutthaufen. Zusammen mit Reinhold Bader, dem ich hier noch einmal besonders für seine Bemühungen danken möchte und den Herren Dr. Cliff Alexander Jost und Herrn Schmitt von der archäologischen Denkmalpflege Koblenz haben wir mit finanzieller Unterstützung der PER in Mainz die Voraussetzungen für die Rekonstruktion des Turmes geschaffen. Danach wurde von uns der „Historischer Römer- und Keltenwanderweg“ ins Leben gerufen und später dann zusammen mit der Stadtverwaltung Neuwied den Rundwanderweg NR1 und NR2 kreiert. Die Faszination dieses Rundwanderweges besteht u. a. darin, dass der Besucher neben der Stille und dem herrlichen Mischwald in eine 2700 Jahre alte Vergangenheit eintauchen kann. Dabei kommt er vorbei an den Hügelgräbern der frühen Eisenzeit (ca. 750-250 v. Chr.). Sie können sich alle später im Detail bei unseren Führungen näher informieren.

Ich möchte jedoch noch einmal kurz auf einige prägende Ereignisse unserer noch jungen Vereinsgeschichte zu sprechen kommen. 1989 um diese Zeit war ja viel los in der Welt. Der gesamte Ostblock zerfiel und in Ostdeutschland erkämpften sich die Menschen durch friedliches Demonstrieren ihre Freiheit. Am 11. Dez. 89 gründete sich im Schwan unser Verein. Von den ca. 130 Gründungsmitgliedern sind noch 77 von Anfang an dabei, die ebenfalls ihr 25 jähriges

Jubiläum feiern. Für diese Treue ganz herzlichen Dank. Gleichzeitig möchten wir auch unseren Verstorbenen Gründungsmitgliedern danken, die uns in verschiedenster Form unterstützt haben und auch Mut gemacht haben. Alle Namen sehen Sie auf unserem Transparent. Als überparteilicher Verein konnten wir viele Themen aufgreifen und fanden auch großen Anklang in der Bevölkerung. Bei den Themen Beitragsbescheide zu zahlender Kanalgebühren, Dorferneuerungskonzept, Nördliche Sammel- und Entlastungsstraße und immer wieder das Thema Ortsgestaltung und Verbesserung der Verkehrssituation waren wir sehr engagiert in den 90iger Jahren.

Mit den Projekten wie die 900-Jahr-Feier, Grenzwanderung, Weihnachtsmarkt in der Abtei Rommersdorf, Frühjahrsputz, Aufbau des Siebenschläferdenkmals, Bau der Vereinseigenen Hütte im Vogelspfad, Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus und den sehr geschätzten Vereinsfahrten haben wir heute eine sehr gesunde Mitgliederstruktur erreicht, die auch besonders gepflegt werden möchte. Zwischenzeitlich haben wir nämlich 319 Mitglieder, die auch anerkennen, wie wertvoll doch unsere Dienstleistungen für die Dorfgemeinschaft sind. Zum Abschluss möchte ich aus einem der vielen Gratulationsschreiben der Heimbach-Weiser Vereine zitieren: Liebe Vereinsmitglieder der Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis, lieber Adolf:

Das Geheimnis aller Erfolge heißt dabei „machen“. Die Damen und Herren der ersten Stunde, die am 11.12.89 die Weitsicht besaßen, dass ein derartiger Verein die Belange der Heimbach-Weiser Bürger auf diesem Wege unterstützen kann, haben viel gute Vorarbeit geleistet und so eine hervorragende Grundlage für die späteren Jahre geschaffen. Alle Projekte, die von Eurem Verein initiiert wurden, aufzuzählen, würde wohl den Rahmen sprengen. Wir sind sicher, dass z.B. die Arbeiten rund um den Limes, die interessanten Dorfführungen und auch der weit über die Grenzen hinaus bekannte Weihnachtsmarkt in Rommersdorf den meisten Heimbach-Weisern positiv bekannt sein dürften. Nicht zuletzt auch der von Euch alljährlich organisierte Frühjahrsputz, den wir auch immer aus unseren Vereinsreihen unterstützen, möchten wir an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, denn wir finden, dass alleine schon das optische Erscheinungsbild eines Dorfes nicht unwesentlich ist und nicht verkannt werden sollten. Wir sind davon überzeugt, dass der Verein weiterhin fester Bestandteil des Heimbach-Weiser Vereinsgeschehens bleiben wird und auch noch die eine oder andere Jubiläumsveranstaltung ausrichten wird.

Meine Damen und Herren, lb. Vereinsmitglieder, diese Sätze sind Motivation und eine hohe Auszeichnung für unseren Verein. Wir werden mit Sicherheit in diesem Sinne weitermachen. Ehrungen und Dank an Mitglieder nachher nach der Gratulation der Vereine.

Ihnen, liebe Besucher, ganz herzlichen Dank, dass Sie gekommen sind und uns somit auch Ihre Wertschätzung zu Pro Heimbach-Weis entgegenbringen.

Adolf Zils